

BEMERKUNGEN

+ = Stichvorlage; Fl = Flöte; Ob = Oboe; Klar = Klarinette; Fg = Fagott;
Hrn = Horn; Trp = Trompete; Pk = Pauken; Vl III = Violine III; Va = Viola;
Vc = Violoncello; Kb = Kontrabass; T = Takt(e)

Zu den Quellen

Für die Edition der 1. Serenade in D-dur der *JBG* (Johannes Brahms Gesamtausgabe) wurden folgende Quellen herangezogen:

- A⁺ Autographe Partitur: umfangreiche Überarbeitungen, z. T. mit Überklebungen, in verschiedenen Stadien der Orchestrierung mit Tinte, Bleistift und Buntstift, von der früheren (verschollenen) Partitur für kleines Orchester abgeschrieben. Darmstadt, *Hessische Landes- und Hochschulbibliothek*, Musikabteilung.
- E_I Erstaussgabe der Partitur, 1. Auflage, erschienen bei Breitkopf & Härtel, Leipzig, Dezember 1860, Plattennummer 5361. Lithographie einer Kopistenabschrift (verschollen) von Brahms' Autograph A⁺. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archiv.
- E_{II} Erstaussgabe der Partitur, 1. Auflage. Brahms' Handexemplar mit einzelnen Korrekturen im 3. Satz. *Gesellschaft der Musikfreunde in Wien*, Archiv.
- E₂ Erstaussgabe der Partitur, spätere Auflage, erschienen bei Simrock, Berlin, 1888. Wie E_I, jedoch auf der Titelseite Simrock als Verlagsname. New York, USA, *Sammlung Musgrave*, (vormals *Sammlung McCorkle*).
- Z 2. Ausgabe der Partitur, 1. Auflage, erschienen bei Simrock, Berlin, 1906, Plattennummer 9000 (2. Auflage 1919). Stich, Titelblatt mit Zusatz „Neue nach handschriftlichen Notizen des Autors revidierte Aus-

gabe“. Charleston, *The South Carolina Historical Society*.

- E-St₁ Erstaussgabe der Orchesterstimmen, 1. Auflage, erschienen bei Breitkopf & Härtel, Leipzig, Dezember 1860/Januar 1861, Plattennummer 10123. Stich mit lithographierter Titelseite, Violastimmen fehlen. Berlin, *Universität der Künste*, Abteilung Musik und Darstellende Kunst.
- E-St₂ Erstaussgabe der Orchesterstimmen, spätere Auflage, erschienen bei Breitkopf & Härtel, Leipzig, vor 1888. Preisangabe geändert. Nur Violastimme. Berlin, *Universität der Künste*, Abteilung Musik und Darstellende Kunst.
- E-St₃ Erstaussgabe der Orchesterstimmen, spätere Auflage, erschienen bei Simrock, Berlin, 1888. Wie E-St₁, aber mit geänderter Plattennummer 9001 (vollständiger Stimmensatz). Berlin, *Universität der Künste*, Abteilung Musik und Darstellende Kunst.
- A-KA Autograph von Brahms' Arrangement für Klavier zu 4 Händen, mit umfangreichen Überarbeitungen des Komponisten. Darmstadt, *Hessische Landes- und Hochschulbibliothek*, Musikabteilung.
- E-KA₁ Erstaussgabe von Brahms' Arrangement für Klavier zu 4 Händen, 1. Auflage, erschienen bei Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1860, Plattennummer 10130. Stich. Ablichtung im *Mikrofilmarchiv der Forschungsstelle Kiel*.
- E-KA₂ Erstaussgabe von Brahms' Arrangement für Klavier zu 4 Händen,

spätere Auflage, erschienen bei Simrock, Berlin, 1888. Lithographie. Wie E-KA₁, aber Plattennummer geändert zu 9002. Ablichtung im *Mikrofilmarchiv der Forschungsstelle Kiel*.

Zur Edition

Hauptquelle des Notentextes ist Brahms' Handexemplar der Partitur-Erstaussgabe (E_H). Alle weiteren oben aufgeführten Quellen sind Referenzquellen. Zwar berücksichtigt die 1906 postum erschienene zweite Ausgabe der Partitur (Z) dem Titel zufolge Notizen von Brahms, doch sind diese nicht erhalten, sodass Z als Quelle nicht höher bewertet werden kann als E_H.

Erläuterungen zu den Einzelbemerkungen

Die folgenden Bemerkungen betreffen gravierende textliche und musikalische Änderungen, über die die genannten Quellen Aufschluss geben. Da die Bemerkungen möglichst knapp gehalten wurden, sei hier für detailliertere Angaben auf den ausführlicheren *Editionsbericht* in der neuen Brahms Gesamtausgabe verwiesen (*Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie 1, Bd. 5: *Serenaden*, hrsg. von Michael Musgrave, München 2006; *Editionsbericht Serenade Nr. 1* auf S. 380–398).

Die Bemerkungen betreffen zunächst gravierende Textprobleme, die im Notentext durch Fußnoten gekennzeichnet sind (*Bemerkungen*: Teil A). Darüber hinaus wird eine Auswahl von bedeutenden und besonders interessanten kompositorischen Änderungen mitgeteilt, die Brahms in der autographen Partitur und der 1. Auflage der Erstausgabe notiert hat (*Bemerkungen*: Teil B).

Taktangaben bezeichnen Taktzahl und Viertelposition (im 3/4-, 2/4- und aus Gründen der Praktikabilität auch im 2/2-Takt) sofern nötig, mit weiteren Unterteilungen. So bedeutet z. B. T 2^{1.2}: T 2, 1. Viertelposition, 2. Achtelposition.

TEIL A Die im Notentext durch Fußnoten angezeigten Textprobleme

Adagio non troppo

128–150 Fg 1/2: In A⁺ Generalvorzeichnung h-moll. In E₁ geändert zu H-dur gemäß Fl 1/2 und Ob 1/2, jedoch nicht in T 133–150. Obwohl dokumentarisch nicht belegt werden kann, dass diese Änderung auf Brahms zurückgeht, folgt die vorliegende Ausgabe ihr, da Brahms in E_H im betreffenden Abschnitt fehlende Vorzeichen ergänzte.

TEIL B Besonders gravierende Änderungen der Komposition und Instrumentation von Brahms in der autographen Partitur und Erstausgabe (Auswahl)

Nahezu alle größeren kompositorischen Änderungen wurden während der Arbeit an der ersten Fassung „für kleines Orchester“ vorgenommen, deren Partitur-Niederschrift nicht mehr erhalten ist. Sie diente als Vorlage für die Fassung „für großes Orchester“, die schließlich als Opus 11 gedruckt wurde. Das Arrangement für Klavier zu 4 Händen ist mit „Anfang Mai 1859“ datiert, entstand also kurz nach der ersten Aufführung der früheren Fassung für kleines Orchester und vor der Fassung für großes Orchester. Einige der Abweichungen zwischen Klavierarrangement und der späteren Fassung könnten also die frühere Orchesterfassung erkennen lassen.

Allerdings ist im Titel der Klavierbearbeitung nicht die Angabe „für kleines Orchester“ von der zuvor aufgeführten Fassung übernommen, vielmehr lautet sie „für Orchester“, wie auf der Titelseite von A⁺. Beide Titel wurden offenbar während einer späteren Phase der Neuorchestrierung geändert zu „für großes Orchester“. Die meisten der umfangreichen Eingriffe in A⁺ wurden im Zuge der eiligen Neuorchestrierung vorgenommen, an der Brahms im Wesentlichen von Dezember 1859 bis Januar 1860 arbeitete. Die folgenden Bemerkungen beschrän-

ken sich auf die gravierenderen der für diesen Prozess charakteristischen Änderungen (einschließlich einiger Änderungen in E₁). Der Notentext von E₁ wurde 1888 von Simrock in E₂ übernommen, und blieb unverändert bis zum Erscheinen von Z. Für eine vollständige Auflistung dieser Änderungen siehe *JBG*.

Allegro molto

83¹–93² VI I/II: In A⁺ Violinen ursprünglich nicht durchgehend *colla parte* mit den Holzbläsern, sondern durch Pausen unterbrochen:

83
VI. I
VI. II

96
VI. I
VI. II

89
VI. I
VI. II
Vc.
Kb.

92
VI. I
VI. II
Vc.
Kb.

303 Trp 1/2: In A⁺ ursprünglich mit Trp-Stimmen, die später getilgt wurden. Trp-Stimmen nicht in E-St₁, jedoch irrtümlich in E₁ übernommen.

543–546 Tutti: Diese Takte wurden in A⁺ erst während der Arbeit an der Neuorchestrierung eingefügt; zugleich tilgte Brahms einen leeren Takt nach T 542.

548 Pk: In A⁺ ursprünglich nur , kein Wirbel.

566–567 Pk: In A⁺ mit Bleistift eingefügt

566
Pk: , doch dann wieder getilgt.

Scherzo. Allegro non troppo – Trio. Poco più moto

95–98 Hrn 3: In A⁺ ursprünglich für Hrn 1 in D statt Hrn 3 in E.

Adagio non troppo

1–9 Streicher: In A⁺ die gesamte Passage ursprünglich für alle Streicher, also auch für VI I/II, notiert.

25–37 Hrn 3: In A⁺ ist die Passage ursprünglich für Klar 1/2 notiert.

Scherzo. Allegro – Trio

39 f. Hrn 3: In A⁺ ist die Figur ursprünglich in Hrn 1 in D notiert.

Rondo. Allegro

29–71 Tutti: In A-KA ist diese Passage (d. h. die Überleitung vom 1. zum 2. Thema) kürzer (T 29–63). Die Orchesterfassung ist also hier neu komponiert gegenüber der entsprechenden Passage im Klavierarrangement und möglicherweise der früheren Version für kleines Orchester.

New York, Herbst 2012

Michael Musgrave

COMMENTS

+ = engraver's copy; fl = flute; ob = oboe; cl = clarinet; bn = bassoon; hn = horn;
 tpt = trumpet; timp = timpani; vn I/II = violin I/II; va = viola; vc = violoncello; db = double bass;
 M = measure(s)

Concerning the sources

For the edition of the Serenade in D major for the *JBG* (Johannes Brahms Gesamtausgabe) the following sources were used:

- | | | | |
|-----------------|--|-------------------|--|
| A ⁺ | Autograph score: with extensive revisions, including pasteovers, in several stages of the orchestral scoring in ink, pencil and crayon copied from an earlier score for small orchestra (not extant). Darmstadt, <i>Hessische Landes- und Hochschulbibliothek</i> , Musikabteilung. | E-St ₁ | Orchestral parts: first edition, first issue, published by Breitkopf & Härtel, Leipzig, in December 1860/January 1861, plate no. 10123. Engraved plates with title page in lithography, lacking viola parts. Berlin, <i>Universität der Künste</i> , Abteilung Musik und Darstellende Kunst. |
| E ₁ | Score: first edition, first issue, published by Breitkopf & Härtel, Leipzig, in December 1860, plate no. 5361. Lithographic transfer from a professional copy (not extant) of Brahms's autograph A ⁺ . <i>Gesellschaft der Musikfreunde in Wien</i> , Archive. | E-St ₂ | Orchestral parts: first edition, later issue, published by Breitkopf & Härtel, Leipzig, before 1888, different price indication. Viola part only. Berlin, <i>Universität der Künste</i> , Abteilung Musik und Darstellende Kunst. |
| E _{II} | Score: first edition, first issue. Brahms's personal copy with minor corrections to the 3 rd movement. <i>Gesellschaft der Musikfreunde in Wien</i> , Archive. | E-St ₃ | Orchestral parts: first edition, later issue, published by Simrock, Berlin, 1888. As E-St ₁ , but plate no. changed to 9001 (complete set of parts). Berlin, <i>Universität der Künste</i> , Abteilung Musik und Darstellende Kunst. |
| E ₂ | Score: first edition, later issue, published by Simrock, Berlin, 1888. As E ₁ , but with title page amended to name Simrock as publisher. New York, USA, <i>Sammlung Musgrave</i> (formerly <i>Sammlung McCorkle</i>). | A-KA | Autograph of Brahms's arrangement for piano four-hands: with extensive revisions by the composer. Darmstadt, <i>Hessische Landes- und Hochschulbibliothek</i> , Musikabteilung. |
| Z | Score: second edition, first issue, published by Simrock, Berlin, 1906, plate no. 9000, second issue 1919. Engraved, the title page carries the additional statement "Neue nach handschriftlichen Notizen des Autors revidierte Ausgabe". Charleston, <i>The South Carolina Historical Society</i> . | E-KA ₁ | Brahms's arrangement for piano four-hands: first edition, first issue, published by Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1860, plate no. 10130; engraved. Reproduction in <i>Mikrofilmarchiv der Forschungsstelle Kiel</i> . |
| | | E-KA ₂ | Brahms's arrangement for piano four-hands: first edition, later issue, published by Simrock, Berlin, 1888; in lithography. As E-KA ₁ , but plate no. changed to 9002. Reproduction in <i>Mikrofilmarchiv der Forschungsstelle Kiel</i> . |

Concerning the edition

The primary source for the musical full score is Brahms's personal copy of the first edition (E_{II}). All other sources listed above are reference sources. Although the second edition of the score (Z), published posthumously in 1906, claims to embody Brahms's notes, these are not extant, and it cannot therefore be taken as a superior text on this validation.

Concerning the detailed critical comments

The following comments concern significant textual and compositional changes to be identified through these sources. Since they have been kept as succinct as possible, detailed reference is to be found in the fuller *Editionsbericht* of the new Brahms Gesamtausgabe (*Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series 1, vol. 5: *Serenaden*, ed. by Michael Musgrave, Munich, 2006; *Editionsbericht* Serenade no. 1 on pp. 380–398).

The critical comments given here concern firstly those significant textual problems cited in the footnotes in the musical score (*Comments*: Part A). In addition a selection is offered of significant and particularly interesting compositional emendations, which Brahms made in his autograph score and the first edition, first issue (*Comments*: Part B).

Measure numbers are given with specific locations for quarter-note beats (in 3/4, 2/4, and, for practical reasons also in 2/2); where necessary also with additional subdivisions. For example $M^{2^{1.2}}$ indicates M 2, 1st quarter-note beat, 2nd eighth-note beat.

PART A Textual problems signalled by footnotes in the musical score

Adagio non troppo

128–150 bn 1/2: In A^+ the key signature is b minor. In E_1 this is changed to B major with fl 1/2 and ob 1/2, though not at M 133–150. Although there is no docu-

mentary evidence that this is Brahms's change, this edition follows it, since in E_{II} he does so, correcting only missing accidentals.

PART B A selection of the substantive orchestral and compositional revisions Brahms made in the autograph score, and the first edition

Virtually all the significant compositional changes took place during the creation of the first version “for small orchestra”, the score of which was apparently discarded after it had been used as the source of the re-orchestration “for large orchestra” published as op. 11: some of the differences to be identified between this re-scoring and the four-handed arrangement made by Brahms shortly after the public performance of the earlier version, marked “beginning of May 1859”, may reveal the earlier orchestral version.

However it can be noted that the title of the four-handed version does not retain the wording “for small orchestra” of the earlier-performed version, but rather “for orchestra”, and this is retained on the title page of A^+ . Both were apparently amended together at a later stage of the re-orchestration, to “for large orchestra”. Most of the heavily revised changes in A^+ are part of the rapid re-orchestration process, mainly from December 1859 to January 1860. The following comments confine themselves to some of the more significant of these reworkings (including some changes in E_1) as typifying this process. The musical text of E_1 , transferred to Simrock in 1888 (E_2), is unchanged. E_1 and E_2 were never corrected thereafter until the appearance of Z . For full illustration of these changes see *JBG*.

Allegro molto

83¹–93² vn I/II: In A^+ the violins did not originally double consistently with the

woodwind in these measures, but were silent for part of the measures:

83
vn. I
vn. II

96
vn. I
vn. II

89
vn. I
vn. II
vc.
vb.

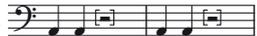
92
vn. I
vn. II
vc.
vb.

303 tpt 1/2: In A⁺ with a tpt part, which was then deleted. This tpt part is not present in E-St₁, but erroneously given in E₁.

543–546 tutti: The measures were only added in A⁺ during the re-orchestration process. At the same time Brahms deleted a void measure after M 542.

548 timp: In A⁺ originally only , no roll.

566–567 timp: In A⁺ inserted with pencil

566
timp. , but then removed.

**Scherzo. Allegro non troppo – Trio.
Poco più moto**

95–98 hn 3: In A⁺ the part was originally given to hn 1 in D rather than hn 3 in E.

Adagio non troppo

1–9 strings: In A⁺ the scoring of the whole passage was originally for all strings, thus including vn I/II.

25–37 hn 3: In A⁺ this part was originally taken by cl 1/2.

Scherzo. Allegro – Trio

39f. hn 3: In A⁺ the figure was originally played by hn 1 in D.

Rondo. Allegro

29–71 tutti: In A-KA, this passage (the transition from the first to second themes) is shorter (M 29–63). The orchestral version is therefore a recomposition of the passage in the four-handed arrangement, and possibly of the earlier version for small orchestra.

New York, autumn 2012
Michael Musgrave